

Datum: Donnerstag, 22. Juni 2023

Datum	Ort	Anlass
25.06.2023	Lände, Kressbronn a. B.	Ausstellungseröffnung „Starke Frauen“

Begrüßung zur Ausstellungseröffnung

I. Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren, Freundinnen und Freunde der Kunst, liebe kunstinteressierte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit großer Freude darf ich Sie hier in der Lände zur Eröffnung der Ausstellung „starke Frauen – Künstlerinnen im Dialog“ willkommen heißen.

Sie wurden eben begrüßt von jungen Talenten unserer Jugendmusikschule, die unsere Vernissage heute begleiten mit Musik, die Frauen komponiert haben – unser musikalisches Duett mit Aurélie Bagot und Maya-Elodie Gößwein trug vier Sätze vor aus der „Suite Burlesque“ von Germaine Tailleferre.

Die Sommerausstellung der Lände nimmt vier Künstlerinnen in den Blick, die einst trotz aller Widrigkeiten und Hindernisse ihren Weg gefunden haben, „starke Frauen“: Mathilde Vollmoeller-Purmann, Fridel Dethleffs-Edelmann, Hilde Broër und Rose Sommer-Leybold.

Diese Ausstellung will den besonderen Beitrag dieser Künstlerinnen, die alle einst im nahen Umkreis Kressbronns gelebt und gearbeitet haben, wieder ins Licht rücken, also einen Einblick in das Schaffen dieser Künstlerinnen geben.

„Starke Frauen“ – ihre Lebensgeschichten erzählen von Mut, Erfindungsreichtum, Ausdauer und unterschiedlichen Strategien zur Überwindung zahlreicher Hindernisse auf ihrem Lebensweg. Sie alle folgten entschlossen ihrer Berufung und machten die Kunst zu ihrem Beruf – um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert war eine Künstlerexistenz als weiblicher Lebensentwurf ja kaum möglich.

Unsere Ausstellung schöpft aus dem Reichtum der Kunstsammlungen Bodenseekreis, vertreten durch Galerieleiterin Heike Frommer, dem Museum Langenargen, vertreten durch Galerieleiter Dr. Ralf Fischer, der Stadtgalerie Schramberg, die Herr Stadtarchivar Kohlmann leitet mit seiner Mitarbeiterin Frau Schneider, dem Heimatverein Immenstaad mit Herrn König im Vorstand sowie der Galerie Dethleffs, die Herr Riedle in Isny aufgebaut hat – und natürlich gibt es auch noch die Sammlung der Lände.

Ich heiÙe alle Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen bzw. Ausstellungshäuser hier in der Lände herzlich willkommen.

Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, sich von Ihren Schätzen für die Ausstellungszeit zu trennen und auch für Ihre Mühe, die gewünschten Exponate aus Ihrem Sammlungsbestand zu lösen und auf die Reise zu schicken.

Ein herzliches Willkommen rufe ich auch den Familienangehörigen unserer Künstlerinnen zu – man hat mir berichtet, dass sich Herr Riedle, Neffe von Fridel Dethleffs-Edelmann sowie die Familien Broër in der Lände eingefunden haben. Zu letzterer darf ich auch den Patensohn von Hilde Broër, Dr. Martinius zählen, der uns dankenswerterweise unlängst aus seiner fürsorglichen Obhut frühe Werke von Hilde Broër übereignet hat.

Die Aufgabe, uns die „starken Frauen“ näherzubringen, uns in die Ausstellung einzuführen, hat heute die Kunsthistorikerin Babette Caesar von der Städtischen Galerie in der Badstube in Wangen übernommen: Ein herzliches Willkommen in Kressbronn a. B. auch Ihnen, Frau Caesar.

Was Sie noch wissen müssen: unsere Ausstellung in der Lände ist Teil einer Kooperationsausstellung mit dem Titel „Purmann SEEWEIT“. Diese umfasst Ausstellungen über den Matisse-Schüler Hans Purmann in der Galerie des Bodenseekreises in Meersburg – sie wird am 14. Juli eröffnet – und im Museum Langenargen – sie ist noch bis 5. November zu sehen – sowie über Purmanns Gattin, Mathilde Vollmoeller-Purmann hier in der Lände.

Bevor ich den Stab nun an Frau Caesar weiterreiche, werden wir noch einmal eingestimmt mit der Komposition einer zeitgenössischen Komponistin namens Viera Janàrceková, interpretiert von Elisa Müller, die 2023 im Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ den 1. Platz auf Regionalebene erreicht hat. Wir hören ein Intermezzo – bezeichnet mit „tröpfelnde Elegie“.

II. Schlusswort

Ich bedanke mich bei Ihnen, Frau Caesar, für die anregende Einführung, die uns eine Brücke, vielleicht eine ganz eigene Sehweise auf unsere Künstlerinnen ermöglicht hat. Ich möchte meinen Dank in einen Blumengruß einbinden.

Mit Blumen möchte ich ebenfalls auch der stellvertretenden Leiterin unserer Jugendmusikschule, Frau Manuela Klöckner danke sagen, die einmal mehr die passende Musik gefunden hat. Eingeschlossen in diesen Dank sind natürlich die jungen Talente unserer Jugendmusikschule, die uns musikalisch bereichert haben.

Nicht vergessen sei, dass all die schönen Leihgaben akquiriert, transportiert, in der Lände in Szene gesetzt und gehängt werden mussten – dafür danke ich den bewährten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitskreises Kunst unter der Leitung von unserem Ehrenbürger Peter Keller ganz herzlich.

Ein Blumenstrauß wartet noch. Er ist für Romy Muca bestimmt, unsere langjährige Pächterin des Museum-Cafès. Sie hat nicht nur mit ihren selbstgebackenen Kuchen und Torten Maßstäbe gesetzt, sondern hat auch über ihr Café hinaus dank ihres Interesses, ihrer Umsicht und ihrem Fingerspitzengefühl zum guten Gelingen der Ausstellungsarbeit in der Lände beigetragen. Unaufgefordert bekamen die Aufsichten neben dem Lände-Schlüssel oft eine Tasse Kaffee oder ein Glas Wasser serviert, auf eigene Rechnung gingen auch die farblich abgestimmten Blumendekorationen im Foyer. Wir werden Sie vermissen. Heute ist ihr letzter Arbeitstag – letzte Chance, ihre Tortenkreationen kennenzulernen, wäre heute Nachmittag. Also: ein herzliches Dankeschön für die vergangenen Jahre von der Gemeinde und dem Arbeitskreis Kunst.

Bevor ich Ihnen nun interessante Seh-Erlebnisse und anregende Gespräche wünsche, hören Sie noch den Schlusssatz aus der „Suite Burlesque“ von Germaine Tailleferre, vorgetragen von Manuela Klöckner und Elisa Müller.